

# s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

---

**Herbst 2018**



Unser tägliches Brot gib uns heute



## 10 Jahre Kirchbläddl

---

Was? So lange schon? – Ja wirklich. Das erste Kirchbläddl ist im Herbst 2008 erschienen. Und somit war es eigentlich die erste große Gemeinschaftsproduktion der Linxer und Diersheimer Kirchengemeinden. Also ein richtiges „Dienxer Projekt“.

Inzwischen, nach 40 Ausgaben und somit 1600 Seiten Aktuelles rund um Kirche und Gemeinde, hat das Kirchbläddl seinen festen Platz in unserem Gemeindeleben gefunden.

Damit das Kirchbläddl auch weiterhin interessant und lesenswert bleibt, freuen wir uns über Lob, nehmen aber auch gerne Kritik an. Neue Ideen sind natürlich auch gerne willkommen. Und so freuen wir uns auf viele weitere Ausgaben von unserem Kirchbläddl.



36.000 Kirchbläddle wurden inzwischen gedruckt und verteilt.

Vielen Dank an alle Konfirmanden, die all diese Kirchbläddle in die evangelischen Haushalte gebracht haben.

*Die Redaktion vom Kirchbläddl*



### RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wocicka



## EXISTIERT GOTT?

Dass hinter allem, was existiert, ein Gott steht, der das bisschen Leben auf dem Planeten Erde will, ließ sich noch nie beweisen. Das wusste man auch in früheren Jahrhunderten. Gott lässt sich nur glauben. Denn Gottesglaube ist keine Spekulation. Er ist eine menschliche Haltung. Von klein auf suchen Menschen hinter allem eine Bedeutung, einen Sinn. Täten sie es nicht, könnten sie nicht lernen zu sprechen. Sie könnten sich nicht in ihrer Welt orientieren.

Aber Gottesglaube ist mehr als Sinnggebung. „Was heißt es, einen Gott zu haben, oder was ist Gott?“, fragt Martin Luther im großen Katechismus. Antwort: Ein Gott heißt das, von dem man alles Gute erwarten und bei dem man in allen Nöten Zuflucht haben soll, so dass einen Gott haben nichts anderes ist, als ihm von Herzen vertrauen und glauben. Allein das Vertrauen und Glauben des Herzens macht beide, Gott und Abgott. Woran du nun dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott.

Glaube ist Urvertrauen. Gott ist dessen Gegenüber. Alles andere kann dieses Vertrauen missbrauchen und sich als Abgott entlarven: Macht, Geld, familiäre Sicherheit, Freund-

schaft. Wer an Gott glaubt, wendet sich an den ganz anderen: „Geheiligt werde dein Name.“ Jedes Gebet ist Ausdruck der Hoffnung, dass sich die Dinge zum Besseren wenden, im Privaten wie im Großen.

Wer als Weltenretter eigene Heilsvorstellungen durchsetzen will, glaubt nicht an Gott, sondern setzt sich an dessen Stelle. Wer glaubt, hält sich bereit, angesprochen zu werden. Dogmatische und ideologische Verbohrtheit können gar kein Glaube sein, weil Menschen sich aus Angst vor Neuem verschließen. Wer wirklich auf Gott vertraut, hat keine Angst, infrage gestellt zu werden, sich zu verändern und dazulernen.

Gott ist das Gegenüber dieses Vertrauens und Hoffens. Es ist schwer, angesichts des Irrsinn in der Welt, den Glauben aufrechtzuerhalten, dass da ein Gott ist, der jedes Leben will und es liebt. Aber es ist den Versuch wert.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Taufest

---

Neue Wege gingen am 17. Juni die evangelischen Kirchengemeinden in Rheinau: Bei einem Tauffest nahmen sie neun Kinder auf einen Schlag am Linxer Holersee in die Gemeinschaft der Gläubigen auf.

Ein gelungenes Experiment war das Tauffest mit neun Täuflingen der evangelischen Kirchengemeinden Linx/Diersheim und Freistett/Memprechtshofen am Sonntag am Linxer Holersee. Den Gottesdienst zelebrierten Pfarrerin Ulla Eichhorn und Prädikant Manfred Risch. Die Umrahmung übernahm die Formation Quer-Beat der Concordia unter Leitung von Ulrike Glotz.

»Melina, Jonas, Klaus, Erwin, Gisela, Enya.....« rief es laut aus verschiedenen Reihen der zahlreichen Gläubigen. »So ruft uns Gott bei unserem Namen«, begrüßte Pfarrerin Eichhorn die Festgemeinde. »Die Kinder, die heute getauft werden, werden zu seinen Kindern und Teil der Gemeinde«, ergänzte Prädikant Risch. Mit den Kindern habe es Jesus besonders gut gemeint, erklärte Stephan Karcher. Vom Kirchengemeinderat wurden die Beschwerden über die »Bälger«, wie sie jeder kennt, in den Raum gerufen. »Aber Jesus sprach, lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Reich Gottes, wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen. Er herzte und segnete sie«, fuhr Karcher fort. Mit dem Anzünden der Taufkerzen am Osterfeuer durch ein Familienmitglied wurden alle Täuflinge nacheinander in der christlichen Gemeinde willkommen geheißen. Die größeren Täuflinge durften es selbst tun. »Kinder verändern die Welt auf ihre Weise und machen das Leben bunter und reicher«, hieß es im Taufgebet von Sabine Zapan und Daniela Rée. Julia Rée, die große Schwester zweier Täuflinge, berichtete von einem Treffen mit der Raupe Nimmersatt, aus der nach der Verwandlung im Kokon ein wunderschöner Schmetterling wurde.

Eine ähnliche Verwandlung geschehe bei der Taufe, erklärten die beiden Geistlichen in ihrer Predigt. Denn mit der Taufe nehme man Gottes Angebot an, zu seinen Kindern gehören zu dürfen. »Für Gottes Kinder gelten Gottes Maßstäbe und nicht Erfolg, Geld, Karriere, Schönheit und ein dickes Auto«, betonte Eichhorn. Es zähle,



## Taufest

---

für andere da zu sein, Frieden zu halten, Konflikte zu lösen, von dem was man habe, abzugeben sowie in der Gemeinschaft zu leben. Es wurde den Täuflingen **Louise Ebersold, Arthur und Nika Schütz, Lars Burgmann, Olivja Zupan, Marc und Celine Rée, Amon Braun und Sophia Elisabeth von Bühren** gewünscht, dass sie aufblühen.

Zum Lied »Ins Wasser fällt ein Stein« durften alle Kinder Steine in den See werfen um zu sehen, wie sie ihre Kreise ziehen. Es folgten die Einzeltaufen, bei der die größeren Kinder die Frage, ob sie getauft werden wollen, selbst beantworteten. Danach wurden die Eltern in einem großen Halbkreis um den Altar eingesegnet. Der Taufstein der Täuflinge wird bis zur Konfirmation in die Taufsteinmauer in der Heimatkirche gelegt. Dies geschehe in der Hoffnung, dass aus diesen Kindern einmal lebendige Bausteine der Kirchengemeinde werden, erklärte Risch. Auf Papierherzen durfte jeder die Wünsche an die neuen Gemeindemitglieder schreiben und an das Gemeindefischernetz hängen. Nach den Fürbitten der Familien und dem Segen waren alle Anwesenden zum Taufgrillfest eingeladen.

*Ellen Matzat*





# Die zehn beliebtesten Bibelveerse

Seit vielen Jahren gibt es die Plattform **taufspruch.de** – ein Angebot von *evangelisch.de* und der *Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern*. Viele Tausend Menschen finden dort jedes Jahr den Taufspruch, der zu ihnen und ihrem Täufling passt. Wir haben für Sie die zehn beliebtesten Bibelveerse von **taufspruch.de** zusammengestellt, angefangen mit dem meistgewählten. Lassen Sie sich inspirieren!

## **Platz 1: Psalm 91,11**

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

## **Platz 2: Philipper 4,6**

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! (Philipper 4,6)

## **Platz 3: Psalm 139,5**

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)

## **Platz 4: Sprüche 2,10–11**

Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten. (Sprüche 2,10–11)

## **Platz 5: 2. Timotheus 1,7**

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

## **Platz 6: 1. Mose 12,2**

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)

## **Platz 7: Römer 12,21**

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

## **Platz 8: Psalm 139,14**

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Psalm 139,14)

## **Platz 9: 1. Korinther 13,8a**

Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13,8a)

## **Platz 10: 1. Johannes 4,16b**

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16b)

# Taufe



### **5.000 Brote – das Wunder des Teilens**

Bei der Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ steht die Idee des Teilens im Mittelpunkt – so wie in der Geschichte der Speisung der Fünftausend. Konfirmandinnen und Konfirmanden lernen Brot für die Welt kennen und erfahren selbst, was es heißt, den handwerklichen Beruf des Bäckers auszuüben.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sehen wie Jugendliche in anderen Ländern leben und wie die Entwicklungs- und Bildungsprojekte von Brot für die Welt diesen Jugendlichen neue Perspektiven eröffnen. Auf diese Weise können die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihrer Nächstenliebe selbst Ausdruck verleihen. Indem sie sich an dieser Aktion beteiligen, unterstützen sie die Jugendlichen, deren Geschichte und Leben sie kennen gelernt haben. Daher rührt der Name der Aktion „5000 Brote“.

### **Brote backen – ein Erlebnis mit allen Sinnen**

Gebacken werden tatsächlich weit mehr als 5000 Brote – und das unter Anleitung von erfahrenen Bäckermeistern in Handwerksbackstuben. Eine spannende und zugleich sinnliche Erfahrung für die Konfirmandinnen und Konfirmanden: Teig kneten, das frische Brot riechen, die krachende Kruste des Brotes brechen und gemeinsam davon kosten.

Diese besonderen Eindrücke werden den Jugendlichen sicher lange in Erinnerung bleiben



Auch unsere Konfis werden sich an der Aktion zusammen mit der Bäckerei Schmidt aus Rheinbischofsheim beteiligen. Wir werden darüber in unserer nächsten Ausgabe berichten.



## Weinwanderung 30. Juni 2018

Bei Kaiserwetter unternahm der Evangelische Frauenverein Diersheim mit Schulz Reisen seine Panorama-Weinwanderung in Kappelrodeck.



19 Damen wurden vom Winzermeister Herr Doll am Bahnhof in Kappelrodeck abgeholt und wanderten gemeinsam durch den Ort über den Marktplatz zum Beginn des Weinlehrpfads und durch die Weinberge.

Auf dem Weg zum Dasenstein erfuhren die Ausflügler viele Dinge über Rebsorten, Boden, Klima, Ort und Landschaft und natürlich über den Weinbau. Bei mehreren individuellen Stopps wurde viel interessantes Wissen mit einfachen Worten vermittelt. Bei herrlichem Ausblick in die Rheinebene fand nach der Wanderung eine Weinprobe im Winzerhof Doll statt.





In fröhlicher und gemütlicher Runde durften die Damen nicht nur die köstlichen Weine probieren sondern auch frischgebackene Winzerfladenbrote "Dinnede" dazu genießen.

*Susanne Bohleber*

Mach  
mit!

## Schreib deinen Ernte-Dank-Zettel!

Zu Beginn des Herbstes feiern wir das Erntedankfest. Wir sagen Gott „Danke!“ für all die Früchte, die wir auf Feldern und in Gärten, von Bäumen und Sträuchern geerntet haben. Dabei denken wir auch an all das, was wir darüber hinaus „geerntet“ haben im vergangenen Jahr: Einkommen und Gesundheit, Freundschaft und Lebensfreude? Schreib mal keinen Wunschzettel, sondern einen Ernte-Dank-Zettel an Gott!

Vgl. 1. Timotheus 4,4.5: Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.



# Regenbogen-Psalm

Der Regenschauer zieht vorüber, schon scheint die Sonne.  
Am dunklen Himmel sehe ich, Gott, Deinen Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.  
Deine Leidenschaft umschließt die ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in mir sprudelt.  
Mein Gott, Du erfüllst mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du uns erleuchtest.  
Wir sollen ordnen und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns pflanzt.  
Das Leben wächst und gedeiht. Und wir mittendrin.

Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns weit macht.  
Sie ist grenzenlos wie Dein Himmel über uns.

Blau ist die Treue, die mich trägt.  
Mein Gott, ich kann loslassen und dem Leben trauen.

Violett ist Dein Geist, mit dem Du mich berührst.  
Ich bete Dich an und spüre Deine Nähe.

Deinen Regenbogen, mein Gott, sehe ich am Himmel.  
Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

REINHARD ELLSEL



Mit 40 Gästen war das Ü50-Grillen des „Diakonie- und Frauenvereins Rheinau-Linx/Hohbühn“ Anfang Juli unter der Überdachung des Hans-Weber-Stadions sehr gut besucht. Die Stimmung war bestens. Viel Applaus und Gelächter erntete auch der Sketch von Vorsitzender Corinna König und Sibylle Zimmer über eine Unterhaltung eines Ehepaares am Frühstückstisch, die es in sich hatte. Ansonsten standen Geselligkeit und gemeinsame Gespräche im Vordergrund, das Grillen übernahm traditionell Ortsvorsteherin Annette Säger.

Mach  
mit!

## Entdecke Momente des Glücks!

Wusstest du schon, dass die großen und bombastischen Glücksgefühle Stress für deine Seele bedeuten können? Damit du nicht aus dem Ruder läufst, ebnet deine Seele diese Erlebnisse ein. Es lohnt sich also nicht, zwei Jahre für einen Urlaub auf Mauritius zu knechten. Nimm dir lieber jeden Tag ein wenig Zeit, dich an einem Lächeln von einem Kind zu freuen, über den Anblick von Schafen auf der Weide, für ein gutes Gespräch. Das ist Lebenskunst.

Vgl. Matthäus 6,26: Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?



## Wir danken unseren Sponsoren



### **Dietmar Haag**

**Zimmerei – Holzbau**

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim  
Tel. 07844/911 777

[www.zimmerei-dietmar-haag.de](http://www.zimmerei-dietmar-haag.de)

**Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)**

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für  
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



**FLEISCHER-FACHGESCHÄFT**

**Günter Gerber**

**INH. M. KLEINMANN**

Tullastraße 17

**77866 Rheinau-Linx**

Telefon 0 78 53 / 6 76

**BESTER SCHUTZ  
FÜR SIE UND  
IHRE LIEBEN.**

Gerne beraten wir Sie:  
**GENERALAGENTUR  
WERNER MÜLLER e.K.**  
Hanauer Straße 9  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844 98860

ZURICH  
VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE  
WIRKLICH LIEBEN.





„Es gehört mittlerweile zum festen Bestandteil unseres Jahreskreislaufes, dass wir immer dann, wenn die Noten schon gemacht und die Sommerferien in Reichweite sind, uns hier am See treffen um gemeinsam ökumenisch Gottesdienst zu feiern“, begrüßte der katholische Pfarrer Rüdiger Kopp die große Gemeinde am Sonntagmorgen am Diersheimer Dorfbaggersee. Erstmals fand auch eine ökumenische Taufe statt: evangelisch Ina Hauß aus Honau und katholisch Max Heinrich Müller aus Berghaupten. Das Thema des Gottesdienstes hieß „Risiken und Nebenwirkungen der Taufe“.

„Egal, was man tut, man wird immer vor irgendetwas gewarnt“, ließ Jana Karcher vernehmen. Sie wollte wissen, ob es bei der Taufe auch Risiken und Nebenwirkungen gibt. Zu den Risiken gehöre, dass in der heutigen Zeit viele Menschen nichts mit Gott anfangen können und man schon manchmal schräg angeschaut werde, wenn man erzählt, dass man getauft sei, antwortete ihr Vater Stephan Karcher. Früher seien außerdem viele Menschen wegen ihres Glaubens umgebracht worden und leider sei es auch heute noch in vielen Ländern so. „Wie ist es bei Dir?“, fragte er. Hatte Deine Taufe



Nebenwirkungen? „Eigentlich schon“, entgegnete Jana, schließlich sei sie Ministrant geworden. Bei anderen seien die Nebenwirkungen im Engagement der Sozialarbeit, der Mitarbeit im Kirchengemeinderat oder beim Helfen in der Gemeinde zu finden, erklärte Karcher. „Und in ganz besonderen Fällen – schau mal da rüber – werden sie sogar Pfarrerin oder Pfarrer. Diese Nebenwirkung ist aber extrem selten“, betonte Jana und die Gemeinde lachte.

Aber die meisten seien einfach nette Leute, die wissen, dass man mit Gottvertrauen viele Situationen einfacher meistern könne. Es sei schön in solch einer Gemeinschaft zu leben, meinte Karcher und Jana stellte fest, dass es mit den Risiken und Nebenwirkungen einer Taufe gar nicht so schlimm sei.

Eine Nebenwirkung der Taufe sei, dass man die Verpflichtung eingehe Gott einen Platz zu geben, sagte die evangelische Pfarrerin Ulla Eichhorn. „Ihn einfach liegen lassen und nur zur Konfirmation, Weihnachten, Hochzeit und Beerdigung auspacken ist eigentlich nicht drin“, machte sie deutlich. Ein Risiko wäre, dass der Glaube vielleicht nicht hoch genug dosiert sei um wirksam zu werden. Eine andere aktuelle Nebenwirkung sei die Unmöglichkeit mit Menschen so umzugehen wie es die Europäer mit den Flüchtlingen tun. Denn wer getauft sei habe die Spielregeln Gottes akzeptiert, wozu eindeutig gehöre, dass man Menschen in Not helfe. „Was hätte Jesus dazu gesagt, ein Schiff mit hilflosen Menschen nicht anlegen zu lassen“, fragte sie. Im letzten Monat seien über 600 Menschen im Mittelmeer ertrunken, weil man ihnen keine Hilfe geschickt habe. In solchen Momenten müssten wir, wenn wir Menschen bleiben wollen, protestieren und uns engagieren, betonte sie.

Eine andere Nebenwirkung sei, dass man mit dem Tod anders umgehe, sagte Kopp. Er glaube, dass Menschen mit Glauben anders trauern. Sie trauern mit Hoffnung und Perspektive, weil sie wissen, dass das Leben unauslöschlich sei und die Verstorbenen weiterhin gut aufgehoben seien. Eine weitere Nebenwirkung sei, dass man zum Priester, Prophet oder König getauft sei, denn jeder könne Gottes Wort hören, verstehen und danach leben.



## Ökumenischer Seegottesdienst

Nachdem die Eltern der Täuflinge nun über Risiken und Nebenwirkungen aufgeklärt waren und das Kleingedruckte gehört haben, konnten sie, wenn sie noch wollten ihre Kinder taufen lassen.

Dazu wurden die Taufkerzen an der Osterkerze entzündet. Ein Taufkleid sei wie ein Trikot, sagte Kopp, man spiele in Gottes Mannschaft und versuche nach seinen Regeln zu leben. Der Taufstein von Ina wird bis zur Konfirmation in die Taufsteinmauer der Diersheimer Kirche gelegt in der Hoffnung, dass aus ihr ein lebendiger Baustein der Kirchengemeinde wird. Max bekommt einen Fisch aus Holz, der bis zum Taferinnerungsgottesdienst im Januar am Taufstein in der Honauer Kirche hängt.

Als Giveaway gab es für jeden ein Rezept ohne Zuzahlung über Gottesdienste, Gebete und Gespräche. Im Anschluss fand das traditionelle Picknick statt. Organistin war Ulrike Glotz.

*Ellen Matzat*

TEB, 1.00 Vorlage-Im Gottesdienst

Christen

Ökumenischer Seegottesdienst

15.07.18

Ohne Zuzahlung

Rezept:  
Gottesdienste  
Gebete  
Gespräche

Ökumenische Kirchengemeinde Hanauer Land

Tel. 03621 123456





Wir danken unseren Sponsoren

**Kirchliche  
Sozialstation  
Kehl-Hanauerland e.V.**



## Pflege · Betreuung · Beratung

**Wie bekommen Sie Unterstützung** bei der Versorgung Pflegebedürftiger zu Hause? –  
**Welche Ansprüche haben Sie?** –  
**Kompetente Schulung zu Hause** –  
was braucht es dazu, was bringt es Ihnen?

Diese und viele weitere Fragen beantworten wir Ihnen.

Sie können uns telefonisch erreichen unter **07851 94960** oder per E-Mail an **info@sozialstation-kehl.de**

**MDK-  
Prüfungsergebnis  
2011 bis 2017**



### **Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit**

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx  
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

<b>Baby - Massage - Kurse</b>	Craniosacral - Integration
Schrei- u. Spei -Babys	Matrix- Rhythmus- Therapie
Babys mit Vorzugshaltung	Faszien- Techniken u.v.m.





## Kindernachmittag

---

Einen erlebnisreichen Nachmittag der evangelischen Kirchengemeinde Linx/Diersheim erlebten 26 Kinder am 3. Juli zum Thema „Abraham und Sarah“ mit Pfarrerin Ulla Eichhorn auf der Pfarrhauswiese in Linx.

Nachdem den Kindern die Geschichte erzählt wurde, gab es dazu sechs Spiele. „Abraham und Sarah verließen ihre Heimat, weil Gott ihnen ein gesegnetes Land versprach“ erklärte Eichhorn. Daher war das erste Spiel „Esel beladen“, bei dem die Mannschaft gewann, die am meisten Gegenstände auf „ihren Esel“ laden konnte, bevor die Ladung umfiel. Im nächsten Spiel zogen die Kinder Hand in Hand und um die Wette auf dem beschwerlichen Weg durch die Wüste. Da wurden Sträucher zu Felsenschluchten, Bretter zu Brunnen, mit Decken verhangene Stühle zu dunklen Felsen.

Dass Abraham mit vielen Schafen und Ziegen ein reicher Mann war, wurde im dritten Spiel deutlich, bei dem im Sand „Goldklumpen“ gesucht wurden. Im folgenden Spiel stritten sich die Hirten um die Weidegründe und Abraham trennte sich von seinem Neffen Lot. Umgesetzt wurde der Streit indem jedes Kind eine Klammer bekam und die beiden Gruppen sich diese in wilder Jagd abjagen mussten. Im fünften Spiel baute Abraham dankbar einen Altar im gelobten Land, was die Kinder mit Stapelspielen umsetzten. Da Abraham so viel Nachkommenschaft wie Sterne am Himmel versprochen wurde, durften die Kinder im letzten Spiel schätzen wie viele Sterne auf der Sternekarte sind.

Mit dem Kamishibai-Theater erzählten die Konfirmanden Luana Waldmann, Luana Zimmer, Enya Huber und Melina Haupt die Schlussgeschichte mit der Geburt des Sohnes.

Zum Abschluss wurden die Kinder gesegnet, bekamen eine Siegerurkunde, eine „Goldmedaille sowie ein Segensgeschenk. Zur Unterstützung waren auch Mechthild Eichhorn sowie die beiden Kirchengemeinderätinnen Andrea Thomann und Silke Roß mit von der Partie.

*Ellen Matzat*





# Kindernachmittag





Wir danken unseren Sponsoren

## Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und  
Ritter besuchen. Und danach neue  
Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause  
von morgen. **Ausstellungshäuser,  
Markenausstattung, Erlebniswelten.**  
[world-of-living.de](http://world-of-living.de)



# AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092



## Abschied vom Kindergarten Diersheim

---

Kindergartenleiterin Sonja Jahnel ging nach über 40 Dienstjahren, davon 16 in Linx und 26 in Diersheim zum 1. August in den wohlverdienten Ruhestand. Sie wurde erst beim Abschiedsfest im Kindergarten und danach beim sehr gut besuchten Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche von Pfarrerin Ulla Eichhorn feierlich verabschiedet und entpflichtet.



„Wir wollen mit der Erziehung der Kinder in unserem evangelischen Kindergarten dem Leben ein Fundament geben“, führte Eichhorn ein. Den wesentlichen Auftrag zu dem diakonischen Erziehungsauftrag leisten die Erzieherinnen und die Hauptverantwortung trage die Leiterin. „Zum Abschluss ihres Berufsalltags möchte ich ihr für 26 Jahre Danke sagen“, so die Pfarrerin. Grob überschlagen ergeben 26 Jahre abzüglich Urlaub und Wochenenden 6.000 Tage Kinder pur. Nochmals grob überschlagen käme sie auf 300 Kinder, die Sonja Jahnel begleitet und geprägt habe, einen beachtlichen Teil der Einwohnerschaft Diersheims, meinte sie. Höre man bei den Kindern nach, höre man sie haben die Sonja lieb, sie könne so gut das Zahlenland, sie sei doch noch gar nicht zu alt zum Spielen und dass sie sehr traurig seien, wenn sie nicht wiederkommt. „Besseres gibt es nicht zu sagen“, lobte Eichhorn. Als Dank bekam sie das größte und Wertvollste Geschenk, dass die Kirche zu geben hat, den Segen Gottes. Dafür durfte Sonja Jahnel an die Stufe des Altars kommen. Zuvor wurde sie von der Verantwortung, die sie als Kindergartenleiterin getragen hat, entpflichtet.

„Jeder Abschied ist ein neuer Anfang“, hieß das Abschiedsmotto von Sonja Jahnel, die sich sehr freute, dass sie bekannte Gesichter, die sie zu Beginn ihrer Tätigkeit begrüßt haben, auch zum Abschied wiedersah. Am 3. März 1992 kam sie als Schwangerschaftsvertretung nach Diersheim. Durch eine erneute Schwangerschaft wurde sie erst kommissarische Leiterin und dann Leiterin. Nun freue sie sich ihren 3. Lebensabschnitt gemeinsam mit ihrem Mann Achim und ihren drei Hunden zu genießen und zu erleben. „Es war für mich eine schöne Zeit, für die ich dankbar bin, dass ich sie erleben durfte“, sagte sie und dankte allen Kindern, die sie ein Stück ihres Weges begleiten durfte, ihren Kolleginnen für die schöne gemeinsame Zeit,



## Abschied vom Kindergarten Diersheim

---

den Eltern, die ihnen ihre Kinder anvertraut haben, der Kirchengemeinde für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, dem Evangelischen Frauenverein, der sie finanziell unterstützt hat sowie der Diersheimer Ortsverwaltung, die stets ein offenes Ohr hatte.

Susanne Bohleber, Vorsitzende des Evangelischen Frauenvereins, die Jahnel vom ersten Tag in Diersheim kannte, ließ die 26 Jahre Revue passieren und erwähnte die drei größten Feste, die der Kindergarten während ihrer Amtszeit zusammen mit dem Frauenverein organisiert hat.

„Der Kindergarten war lange Zeit Dein zweites Zuhause und wir danken Dir für so viele Tage voller Singen, Tanzen, Erzählen, Trösten, Pusten und manchmal auch Aufstampfen sowie für mindestens 1.000 Antworten, ein Vierteljahrhundert Spiel, Spaß und vollen Einsatz“, dankte Christine Adler im Namen ihrer Kolleginnen und erinnerte an so manche Veränderung, die man zusammen durchgestanden hat. Den Dankesworten schloss sich Kirchengemeinderatsvorsitzende Andrea Thomann an. Nach dem rührenden vom Dorfjubiläum bekannten Abschiedslied „Es war schön hier in Diersheim zu sein“, das Jonas Aßmus gemeinsam mit ihr sowie der Gemeinde sang, lud der Frauenverein zum Sektempfang hinter der Kirche ein.

*Ellen Matzat*



von links: Christine Adler, Pfarrerin Ulla Eichhorn, Hildegard Aßmus, Sonja Jahnel, Susanne Bohleber, Andrea Thomann und Stefanie Bleß



## Unsere neuen Mitarbeiter

---

**Seit dem 1. September 2018 ist Andrea Meyer die neue Leiterin im Ev. Kindergarten Diersheim.**

Hier stellt sie sich kurz vor:

Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann und unseren 2 Kindern in Bische.

Ich war 16 Jahre im Kindergarten in Eckartsweier beschäftigt, davon 13 Jahre als Leitung.



Ich habe Spaß daran Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, lebe gerne eine Erziehungspartnerschaft mit Eltern und bin gespannt darauf, welche neuen Projekte und Inhalte ich gemeinsam mit dem Team und dem Träger aufbauen und umsetzen kann.

---

Nach dem überraschenden und viel zu frühen Tod von Christa Miklos, waren wir froh, dass wir die Stelle des Kirchendieners recht schnell wieder besetzen konnten.



**Am 1. August 2018 hat Thilo Bohleber das Amt des Kirchendieners in Diersheim übernommen.**

Vielen Dank an Dorle Gronau, die in der Übergangszeit die Vertretung übernommen hatte.



## Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800  
Schweiß- und Stahlkonstruktionen  
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844/98898  
Telefax 07844/98899



Gemeinsam ist einfach



[sparkasse-kehl.de](http://sparkasse-kehl.de)

Wenn man einen  
zuverlässigen  
Finanzpartner hat.

 Sparkasse  
Hanauerland

**WALDMANN**  
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB   
GRABMALE · BRUNNENTRÖGE · NATURSTEINE

*Wer Liebe sät, wird Liebe ernten.*

77694 KEHL-AUENHEIM  
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



Seit einiger Zeit kümmern sich Hertha und Klaus Joachim um die Außenanlagen der Diersheimer Kirche. Hierfür sagen wir herzlichen Dank und wir wünschen ihnen immer einen „grünen Daumen“.

---

## STICHWORT:

# WELTKINDERTAG

Der Weltkindertag am **20. September** steht in diesem Jahr unter dem Motto **„Kinder brauchen Freiräume“**. Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk rufen damit Bund, Länder und Kommunen dazu auf, mehr Möglichkeiten zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu schaffen. Die Kinderrechtsorganisationen appellieren an Politikerinnen und Politiker, die Meinung der nachwachsenden Generation ernst zu nehmen und ihre Belange bei Entscheidungen, die sie betreffen, durchgehend zu berücksichtigen.

Der Weltkindertag wurde 1954 von der UN-Vollversammlung ins Leben gerufen. Bereits vor 26 Jahren unterzeichnete Deutschland die UN-Konvention. Die 54 Artikel enthalten spezifische Rechte zum Schutz, zur Förderung und zur Beteiligung von Kindern. Den Angaben zufolge beteiligen sich über 140 Staaten am Weltkindertag.



Bei unserem letzten Seniorennachmittag vor der Sommerpause hatten wir den Linxer „Flammkuchebäcker“ Walter Burgmann eingeladen. Das "normale" Programm wurde von Frau Pfarrerin Eichhorn ganz kurz gehalten, da sich schon alle auf den Flammkuchen freuten. Herr Burgmann fand vor dem Linxer Gemeindehaus ein schattiges Plätzchen, wo er in der großen Hitze seinen Ofen aufbauen konnte. Mit viel Holz und noch mehr Sommerhitze war der Ofen in kurzer Zeit betriebsbereit. Im Minutentakt schob Herr Burgmann den leckeren Flammkuchen in den Ofen. Die Gäste konnten zwischen verschiedenen Variationen wählen und probierten alle aus, da einfach alle köstlich schmeckten. Eigens als Servierkraft wurde Kristoffer Roß engagiert. Unermüdlich trug er einen Flammkuchen nach dem anderen ins Gemeindehaus. Zum Abschluss gab es als Highlight noch süßen, flambierten Flammkuchen. Herr Burgmann ließ es sich nicht nehmen, die Senioren mit Team, einzuladen. Nochmals herzlichen Dank dafür..



Sie sorgten dafür, dass keiner hungrig nach Hause musste:  
Walter Burgmann und Kristoffer Roß



## Vielen Dank

---

**Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.**

### **Besonderen Dank an**

- Hartmut Reichmann, der am Taufgottesdienst für den guten Ton gesorgt hat.

**In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:**

### **Wir erhielten anlässlich:**

- Taufen:
- Seniorenkreis:
- Geburtstagen:
- Beerdigungen:
- Jubiläumskonfirmation:
- sonstige:

**Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:**

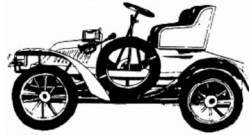
- für Gemeindegarbeit:
- Kirchebläddl:
- Seniorenarbeit:
- Tauffest:



## Wir danken unseren Sponsoren

### Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte  
Dialyse-, Kurier-,  
Bestrahlungsfahrten  
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



**CLAUDIA THUMBERGER**

Telefon      **078 51**  
                  **078 53**  
                  **078 44**  
                  **072 27**

**1308**

Finanzberater  
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

**Thomas Bichel**

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

*Jechtinger Straße 13*  
*79111 Freiburg*

*Mobil: 0174-9 60 50 89*

*thomas.bichel@swisslife-select.de*  
*www.swisslife-select.de/thomas-bichel*



**FRANK BEYER**

**BRITA EBERSOLD**

*Krankengymnastik*  
*in der*  
*Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 0 78 44/28 20



## Hanauerland-Gottesdienst

---

"Zur Ruhe kommen. Eine Hängematte spannen von Sonntag zu Sonntag..." Unter dieser Überschrift feierten wir am Sonntag, den 2.9.2018, in Lichtenau den 3. Hanauerland-Gottesdienst.

Über 100 Menschen unterschiedlichen Alters kamen aus den Hanauerland-Gemeinden von Diersheim-Linx über Rheinbischofsheim, Freistett, Membrechtshofen, Helmlingen und Scherzheim bis Lichtenau/Rheinmünster zu diesem Feriengottesdienst.

Viele von ihnen nutzten auch die Gelegenheit nach dem Gottesdienst einander beim "Kirch-Kaffee" zu begegnen und ins Gespräch zu kommen. Darunter kam es auch zu sehr überraschenden Begegnungen von ehemaligen Klassenkameraden und Menschen mit gemeinsamen

Solche gemeinsamen Gottesdienste und Begegnungen über die Gemeindegrenzen hinweg machen Lust auf weitere Anlässe dieser Art. Vielleicht beim nächsten Hanauerland-Gottesdienst, der für den 23.12.2018 in Linx geplant ist und zu dem wir heute schon sehr herzlich einladen!





**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer  
Gemeinde begrüßt haben wir:**

Lars Burgmann, Linx 1.  
Mose 12,2

Marc Ree, Linx  
Hebräer 11,1

Celine Ree, Linx  
Sprüche 2,10+11

Arthur Schütz, Linx  
Jesaja 41,10

Nika Schütz, Linx  
Psalm 91,11

Olivja Zupan, Diersheim  
1. Korinther 16,14

Louise Ebersold, Diersheim  
1. Chronik 22,13b

Finn Zimmer, Linx  
Sprüche 2,10+11

Laura Mann, Diersheim  
Lukas 10,20b

Anton Mann, Diersheim  
Psalm 127,3

Ina Hauß, Honau  
Psalm 36,10



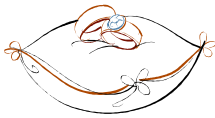


**Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:**

Philipp und Louisa Rill geb. Tritt, Linx,  
1. Korinther 13,13

Julia Faulhaber und Mohamed Mustafa, Zierolshofen  
Ruth 1,16f

Kim und Benjamin König geb. Herrel, Linx  
Hebräer 10,24



**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung  
beerdigt wurden:**

Liesel Grampp geb. König, Diersheim  
Jesaja 54,10



Robert Schütterle, Diersheim  
Psalm 145,8

Günter Marz, Diersheim  
1. Korinther 16,13

Karl-Johann Faulhaber, Diersheim  
Psalm 37,5



## **Liesel Grampp geb. König**

\*22.01.1937 + 03.07.2018

*Es waren viele schöne Jahre,  
die wir gemeinsam gingen.  
Und die Erinnerung wird bleiben  
und frohe Lieder davon singen.*



*Sie hinterlässt in unserem Chor eine große Lücke.  
Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Ihre Sängerkameradinnen und Sängerkameraden*

*Gemischter Chor/Kirchenchor Diersheim*

## **ANDERS GESAGT:**

## **BUSS- UND BETTAG**

Und wenn **dieser Tag** einlädt zu einem Wunschkonzert?

Buße ermöglicht, mir mein Leben anders zu wünschen.

Was wäre, wenn ich noch einmal beginnen

dürfte? Welches **Verhalten**

möchte ich ändern?

**Beten** macht möglich, mir

die Welt neu zu **erträumen**.

Wenn ich einen Wunsch frei

hätte für **die Erde**, wie lautete

er? Was kann ich tun, damit er

sich erfüllt?



TINA WILLMS

Gratiz: Pfeifer



# Zum Ewigkeitssonntag

Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,  
weil dir der Tod nahm deine Kraft;  
siehst deinen Garten nicht mehr grünen,  
in dem du gerne hast geschafft.

Wir sehen deine Blumen blühen,  
die Gott so schön geschaffen hat.  
Sie wollen uns als Zeichen grünen,  
dass Gott uns nicht verlassen hat.

Und auch nicht dich. Du bist gegangen  
zu dem, bei dem wir neu erblühen.  
Von Gott sind wir im Tod umfungen;  
er schafft nach Winter neues Grün.

Du siehst den Himmel für dich blühen,  
in dem dich Gott ganz neu erschafft;  
siehst Gärten über Gärten grünen,  
weil jetzt der Tod hat keine Kraft.

REINHARD ELLSEL



## Unser Gemeindeleben

---

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	<b>Senioren-gymnastik</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	<b>DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag</b>	Gemeindehaus Diersheim	
Mittwochs 15.30 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	<b>Teambesprechung Kinderkirche</b>	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	<b>Kirchengemeinderat</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Montags 10.00 Uhr	<b>Krabbelgruppe</b>	Gemeindehaus Linx	N. Erhardt (Tel.: 07853-9969993)
Dienstags 9.00 Uhr	<b>Krabbelgruppe</b>	Gemeindehaus Linx	K. Brach (Tel.: 07853-998295)
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	<b>Abendgottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	<b>Redaktionssitzung „s'Kirchebläddl“</b>	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 07844 - 47638)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie im  
Amtlichen Mitteilungsblatt und unter  
**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**



# Kinderseite

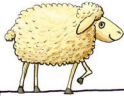
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



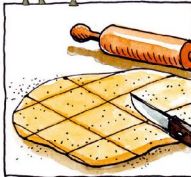
## Reformationsküchlein



Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther

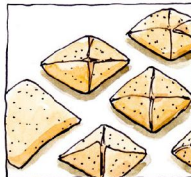


seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



Die Hefebrötchen sehen ihr ähnlich.

Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf.



Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus.

Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege



sie auf ein eingefettetes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte.

Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorge-

heizten Backofen 20 Minuten backen.

Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



**Rätsel:** Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



## Herbstkrone

Sammele viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Kette um deinen Kopf passen.



## Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand),  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Rätselauflösung: Reh, Gans, Schaf, Katze





## Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

		
	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>23. September</b> 17. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
<b>30. September</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Erntedank + Kirchehock	
<b>7. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr Erntedank
<b>14. Oktober</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
<b>20. Oktober</b> Vorabend 21. So. nach Trinitatis		18.00 Uhr <i>Samstag</i>
<b>27. Oktober</b> Vorabend 22. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr ( <i>Samstag</i> ) Ökumenischer Gottesdienst in Honau	
<b>4. November</b> 23. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr (Prädikantin Heike Lehmann)
<b>11. November</b> Drittletzter Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr (Prädikant Hans-Theo Faller)	
<b>18. November</b> Volkstrauertag	10.30 Uhr <i>Gemischter Chor</i>	9.00 Uhr <i>Musikverein</i>
<b>25. November</b> Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	9.00 Uhr <i>Musikverein + Frauenchor</i>



## Gottesdienstplan

	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>2. Dezember</b> 1. Advent	10.00 Uhr Familiengottesdienst	
<b>8. Dezember</b> Vorabend 2. Advent		17.00 Uhr
<b>16. Dezember</b> 3. Advent	10.00 Uhr (Prädikantin Heike Lehmann)	
<b>21. Dezember</b>		10.00 Uhr Grundschul- Adventsgottesdienst
<b>23. Dezember</b> 4. Advent	10.00 Uhr	
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	16.00 Uhr Familiengottesdienst 22.00 Uhr Dienxer Weihnacht	18.00 Uhr Christvesper
<b>25. Dezember</b> 1. Christtag		10.00 Uhr <i>Männergesangverein</i> <i>Abendmahl</i>
<b>26. Dezember</b> 2. Christtag	10.00 Uhr Familiengottesdienst Abendmahl	
<b>30. Dezember</b> 1. Sonntag nach dem Christfest		10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchengemeinderat
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	16.00 Uhr <i>Musikverein</i>	18.00 Uhr <i>Musikverein</i>
Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläumshochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen		

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: [www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)



## Wir danken unseren Sponsoren

---

### **... schöner reisen!**

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen, Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere Erfahrungen und Kontakte, um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis zu etwas ganz besonderem zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge und Reisebusse mit 7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen, ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



**77866 Rheinau**

**Tel. 07844-1594 • [schulzreisen.de](http://schulzreisen.de)**

Mach  
mit!

## Spiele mit Kindern!

---

Wann hast du das letzte Mal mit Kindern gespielt? Wenn es schon länger her ist, liegt es bestimmt nicht daran, dass sie dich nicht mitmachen lassen wollten. Erlebe die Freude, beim Mensch-Ärgere-Dich-Nicht eine Sechs zu würfeln. Und den Ärger, wenn du kurz vorm Ziel rausgeworfen wirst. Da leuchten Kinderaugen und dein Herz fühlt sich jung. Erst wenn du meinst, dass du dafür zu alt bist, bist du wirklich alt.

Vgl. Psalm 127,3.4: Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN.



## Datenschutzhinweis / Impressum

---

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühl erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt und an öffentlichen Stellen ausgelegt.

In dem Gemeindebrief werden regelmäßig Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) sowie Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, **IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03 freuen.**

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

### **Redaktion:**

Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: [stephan.karcher@t-online.de](mailto:stephan.karcher@t-online.de)), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

### **Fotos:**

Stephan Karcher, Ellen Matzat, Silke Roß, Hildegard Aßmus, Susanne Bohleber

### **Druck:**

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im Dezember 2018



## Wir sind für Sie da

---

<b>PfarrerIn</b> Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
<b>Evang. Pfarramt Linx</b> Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915
<b>Evang. Pfarramt Diersheim</b> Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658
<b>Kirchengemeinderat</b> Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel. 07844-2003 Tel. 07853-8261
<b>Kirchendienerinnen</b> Diersheim Linx	Thilo Bohleber Gisela Burgmann	Tel. 07844-2722 Tel. 07853-9982199
<b>Organist - Diersheim</b>	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
<b>Organist - Linx</b>	Daniel Kühn	
<b>Ev. Kindergarten Diersheim</b>	Andrea Meyer	Tel. 07844-1236
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel. 07851-94960
<b>Anonyme Alkoholiker</b> <b>Al-anon Familiengruppen</b>	Hilfe für Angehörige	Tel. 07851-4192
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222

**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**

Auf unserer Homepage gibt es diese  
Ausgabe vom Kirchbläddl auch in Farbe

